



## ... Abschied

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

**W**ir trauern um unsere Verlegerin des Pflaum Verlages, Frau Beda Bohinger, die uns Mitte April verlassen musste. Auch wenn wir alle um die Unausweichlichkeit eines Abschieds von dieser schönen Welt wissen, hat uns der Eintritt dieses Ereignisses erschüttert und stumm gemacht.

Meine Gedanken gehen zurück über viele viele Jahre. Ich erinnere mich an einen bitterkalten Januartag 1983. Wir waren zu einem Gespräch verabredet und trafen uns in der wärmenden Geborgenheit eines Münchner Speiselokals der gehobenen Klasse. Es ging um den Posten des Chefredakteurs für unsere Naturheilpraxis. Sie kam sofort zum Thema und ich war erstaunt, welche feste Vorstellung sie von der Entwicklung der Naturheilpraxis hatte, und vor allen Dingen mit welcher Grundstimmung sie von der Naturheilpraxis sprach, obgleich sie ja doch viele thematisch unterschiedliche Objekte verlegte. Wir waren uns sofort sympathisch – die Chemie stimmte. Ich spürte, dass ihr die Naturheilpraxis am Herzen lag und dass mir mit der Chefredaktion eine wichtige Aufgabe unter ihrer Herausgeberschaft erwachsen würde.

Seit Beda Bohinger in den Pflaum Verlag eintrat hat sie die Naturheilpraxis, die bereits 1947 gegründet wurde und die Geschehnisse der Naturheilkunde und der Heilpraktiker nach dem Krieg fördernd begleitete, als ihr „Lieblingsojekt“ bezeichnet. In einem Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum 1997 schrieb sie: „Die 50 Jahre der Naturheilpraxis decken sich praktisch mit meinem Arbeitsleben im Pflaum Verlag. Ich war immer ein Anhänger der Naturheilkunde und habe mich stets für die Naturheilpraxis eingesetzt – auch in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Heute, wo unsere Naturheilpraxis sich eine große Anerken-

nung in der Fachwelt erworben hat und einen Spitzenplatz unter den naturmedizinischen Fachzeitschriften einnimmt, fühle ich mich als Verlegerin in meinem damaligen Engagement freudig bestätigt.“

Da wusste ich, was sie meinte, als wir 15 Jahre zuvor unser erstes Gespräch hatten: Ja, das war sie: Beda Bohinger, eine Verlegerin mit festen Vorstellungen und einer ebensolchen Konsequenz in der Umsetzung, eine Prinzipalin alten Stils und gleichzeitig ganz locker und freundschaftlich herzlich. Der Pflaum Verlag war auch ihre Familie, und ich bin glücklich, ihr begegnet zu sein und gehöre inzwischen über 28 Jahre zu dieser Familie.

Ich verneige mich vor ihrer großen Persönlichkeit, die von einer bewundernswerten Selbstdisziplin geprägt war, die sie bei der Erfüllung der Aufgaben auch von anderen erwartete. Aber auch unendliches Vertrauen konnte sie gleichzeitig verschenken.

So hat sie es schon vor zwei Jahrzehnten, als es durchaus noch nicht üblich war ein „Homeoffice“ zu betreiben, ermöglicht, dass wir die Redaktion zu uns aufs Land verlegten. Sie war sich wohl sicher, dass ihre Naturheilpraxis jeden Monat in einer zu erwartenden Form erscheinen würde.

Irgendwann musste ich ihr versprechen, dass ich, solange sie lebt, die Naturheilpraxis nicht „verlassen“ würde. Ich möchte mich bei Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, bedanken, dass Sie es mir möglich gemacht haben, mein Versprechen einlösen zu können. Dass sie mich jetzt auf eine so traurige Weise davon entbindet, lässt mich ratlos zurück. Sie war eine großartige Frau. So werden wir sie in unseren Herzen behalten.